

SPD begrüßt öffentliche Anhörung zur Schließung des Lüttkamps
Aktuelles Gutachten wirft zudem neue Fragen auf

Der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Fraktion Altona, Henrik Strate, begrüßt den Antrag von CDU und GAL auf eine öffentliche Anhörung zur umstrittenen Sperrung im Lüttkamp. Bereits auf einer Versammlung des Luruper Forums vergangene Woche hat der Luruper SPD-Abgeordnete Frank Schmitt angeregt, nach den Protesten die Öffentlichkeit in einer Veranstaltung zu Wort kommen zu lassen. „Für uns steht die Verkehrsberuhigung des Lüttkamps an oberster Stelle. Ob dies in Form einer Sperrung an dieser Stelle oder in anderer Form erfolgt, ist dabei abhängig von den Erfordernissen und Möglichkeiten vor Ort. Und zuletzt hängt sie auch von der Akzeptanz durch die Anwohner im Quartier ab“, sagt Henrik Strate.

Weiterhin habe das aktuelle Gutachten und die Reaktion aus dem Stadtteil einige Punkte aufgeworfen, die es zu klären gibt. „Die erhebliche Mehrbelastung der Langbargheide, an der direkt eine Schule liegt, ist eine nicht gewollte Folge der Sperrung. Die geplanten Bauvorhaben auf dem Hermes-Gelände sowie am Eckhoffplatz bedürfen einer sorgfältigen Prüfung. Zudem wurde durch das Gutachten der Verkehrsknoten Lüttkamp/Luruper Hauptstraße nicht ausreichend betrachtet. Hier müsste unter Umständen nachgearbeitet werden“, zählt Henrik Strate offene Punkte auf.

In Hinblick auf die öffentliche Anhörung sagt Strate: „Wir wollen kurzfristig vor Ort ins Gespräch kommen und bauen auf die Erfahrung der Luruper Bürgerinnen und Bürger. Sie sind die Experten vor Ort und ihre Einschätzung ist uns wichtig.“

Rückfragen:
Henrik Strate, 0171 / 750 79 51